

Handbuch zum Neuen Testament

Herausgegeben von Andreas Lindemann

Das 1906 von Hans Lietzmann begründete, 1949 bis 1982 von Günther Bornkamm und seither von Andreas Lindemann herausgegebene *Handbuch zum Neuen Testament* ist eine auf der Grundlage historisch-kritischer Exegese erarbeitete Kommentarreihe zu den Schriften des Neuen Testaments und der Apostolischen Väter. Die Autoren des *Handbuchs* sind nicht einer bestimmten theologischen Programmatik verpflichtet; sie wollen in ihren Kommentaren die Texte in konzentrierter Form auslegen – zuverlässig, philologisch genau und mit Blick auf die in ihnen vorausgesetzten religionsgeschichtlichen Zusammenhänge. Alle Kommentare beschränken sich auf einen einzigen Band.

Der Tradition des *Handbuchs* entsprechend kommt der Frage nach den religionsgeschichtlichen und geistesgeschichtlichen Zusammenhängen der Texte besondere Bedeutung zu; auf diese Weise sollen die Leser sich etwa bei der Vorbereitung auf Unterricht und Predigt über historische und exegetische Probleme eines Textes informieren können. Die theologische Bedeutung der kommentierten Schriften wird so dargestellt und diskutiert, dass sich den Lesern die Möglichkeit zu eigener Auslegung eröffnet.

ISSN: 0932-9706 - Zitiervorschlag: HNT

Stand: 24.03.2023. Preisänderungen vorbehalten.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/schriftenreihe/handbuch-zum-neuen-testament-hnt?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-0

Telefax: +49 (0)7071-51104



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com

Wagner, Gerald / Vouga, François

Der erste Brief des Petrus

Band 15/II
2020. VIII, 166 Seiten.

ISBN 9783161593420
Leinen 104,00 €

ISBN 9783161595653
fadengeheftete Broschur 44,00 €

ISBN 9783161595202
eBook PDF 104,00 €

Gerald Wagner und François Vouga bieten eine philologische, literaturwissenschaftliche, historisch-kritische und theologische Auslegung des 1. Petrusbriefes. Den Kommentar kennzeichnet ein besonderes Interesse an der systematisch klaren und im neutestamentlichen Kanon einzigartigen Erwählungstheologie, am rhetorischen Aufbau des Gedankengangs und an der sozialen und politischen Relevanz der dem Brief immanenten Argumentation. Deutlich wird dabei: Der Brief entwickelt eine durchdachte Offenbarungstheologie der Geschichte, die die hohe Verantwortung von Ehefrauen, Ehemännern, Sklaven und Staatsbürgern begründet, im Alltag verändernd auf Mitmenschen und Gesellschaft einzuwirken – gegründet im Vertrauen auf Gott, der Ausgegrenzte erwählt, und nach dem Vorbild des gewaltlosen Jesus. Die Adressaten unterstützen sich gegenseitig als Geschwisterschaft des Hauses Gottes: Sie teilen Konflikte und Sorgen und lernen voneinander für diese Verantwortung. Detaillierte Exegesen, die sich mit den einzelnen Fragen des Textes befassen und mit der neueren, internationalen Auslegungsgeschichte auseinandersetzen, führen zu folgender Hypothese: Der erste Petrusbrief entwickelt eine christologisch begründete reflektierte Strategie des Gewaltverzichts, mit welcher die Christinnen und Christen, die in ihrem Glauben eine Orientierung und einen Sinn ihrer Existenz gefunden haben, von ihrer Hoffnung in ihren Häusern und in der hellenistischen Gesellschaft Rechenschaft ablegen.

Für Bibliotheken gelten bei diesem Titel abweichende Konditionen; bitte wenden Sie sich an den Vertrieb.

Band 18
2., neubearbeitete Auflage 1985.
V, 126 Seiten.

ISBN 9783161449123
Broschur 19,00 €

ISBN 9783161604966
eBook PDF 19,00 €

Paulsen, Henning

Die Briefe des Ignatius von Antiochia und der Brief des Polykarp von Smyrna

Band 17
1992. VI, 277 Seiten.

ISBN 9783161458231
Broschur 34,00 €

ISBN 9783161604942
eBook PDF 49,00 €

Lindemann, Andreas

Die Clemensbriefe

Band 16a
unrevised e-book edition 2022;
original edition 1974 1974.
297 Seiten.

ISBN 9783161604935
eBook PDF 49,00 €

Kraft, Heinrich

Die Offenbarung des Johannes

Band 15/I
2000. XI, 217 Seiten.

ISBN 9783161473685
Broschur 29,00 €

ISBN 9783161604911
eBook PDF 54,00 €

Burchard, Christoph

Der Jakobusbrief

In seinem Kommentar bietet Christoph Burchard eine philologisch-historische Auslegung des Jakobusbriefes. Damit verdeutlicht er gleichzeitig die Beziehungen des Jakobusbriefes zur frühjüdischen und griechisch-römischen Umwelt. Es ist sehr wahrscheinlich, daß der Brief nicht von Jakob, dem Bruder Jesu, stammt, sondern ihm gegen Ende des 1. Jahrhunderts n. Chr. von einem Unbekannten zugeschrieben wurde. Der Verfasser des Briefes spricht die in der Welt zerstreuten und von ihr angefochtenen Christen an. Der Brief enthält keine Sammlung von Traditionen, sondern besitzt eine lockere Gliederung, deren Programm in 1,2–11 steht. Starke Traditionsbindung ist vorhanden, aber sie beruht nur selten auf gegebenen Texten. Des weiteren ist eine systematische Konzeption zu erkennen; Gott hat die Christen durch 'das Wort der Wahrheit' als Erstlinge der Schöpfung geboren und ihnen mit dem 'Gesetz der Freiheit' eine Hilfe zum ewigen Leben geliefert. Das Hauptanliegen des Briefes liegt aber nicht in der theologischen Belehrung, vielmehr mahnt er die Adressaten, ihrem Status entsprechend in Distanz zur Welt zu leben, um das ewige Leben nicht zu verlieren. Dabei findet keine Auseinandersetzung mit Paulus oder dem Paulinismus statt. Die Berührungen mit Paulus beruhen auf verschiedenen Interpretationen der jüdischen Auffassung der Rechtfertigung Abrahams. Insgesamt gesehen steht der Brief mit dem gleichen Recht im Neuen Testament wie beispielsweise der 1. Petrusbrief oder das Matthäusevangelium.

Band 15/III
unrevised e-book edition 2022;
original edition 1990 1990.
IX, 92 Seiten.

ISBN 9783161604928
eBook PDF 19,00 €

Vouga, François

Die Johannesbriefe

Band 14
1984. VI, 485 Seiten.

ISBN 9783161447907
Halbleinen 69,00 €

ISBN 9783161448690
Broschur 39,00 €

ISBN 9783161604881
eBook PDF 69,00 €

Braun, Herbert

An die Hebräer

Band 12
1997. X, 277 Seiten.

ISBN 9783161467769
Leinen 64,00 €

ISBN 9783161467752
Broschur 34,00 €

ISBN 9783161604867
eBook PDF 34,00 €

Hübner, Hans

An Philemon. An die Kolosser. An die Epheser

Band 11/I
2021. IX, 308 Seiten.

ISBN 9783161601026
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161602450
fadengeheftete Broschur 59,00 €

ISBN 9783161601033
eBook PDF 139,00 €

Standhartinger, Angela

Der Philipperbrief

Im Philipperbrief liegen drei Schreiben vor, die in Philippi Anfang des 2. Jh. als Abschiedswort des Märtyrerapostels editiert wurden. Neuere Forschungen zu Philippi lokalisieren die Adressaten an den Rändern der Colonia Philippi. Paulus schreibt als ein den üblichen Haftbedingungen unterliegender Gefangener an seine Lieblingsgemeinde, um sich für ihre Unterstützung zu bedanken und sie auf eine Weiterexistenz trotz seiner Hinrichtung vorzubereiten. Wie viele Gefangene deutet Paulus manche Botschaft lediglich an, um sie vor ungebetenen Mitlesenden und Gefängniswärtern zu schützen. Mit wichtigen Texten wie dem Philipperhymnus, einer weisheitlichen Idealbiographie und Reflexionen der Hoffnung auf eine postmortale Existenz dankt Paulus für die Unterstützung und versucht das Weiterleben der Gemeinde zu stärken.

In dieser Neubearbeitung des Handbuchs bietet Angela Standhartinger ein »Orientierungswerk«, das Lesenden Material zum eigenen Denken an die Hand gibt. Dazu werden religions- und sozialgeschichtliche Quellentexte präsentiert, die den Philipperbrief in sein religiöses und kulturelles Umfeld einordnen und zu einer theologischen Gesamtinterpretation führen. Einleitung und Exkurse geben Einblicke in zentrale Forschungsdiskussionen wie Gattung und religionsgeschichtliche Hintergründe des Christushymnus, neue Perspektiven auf die paulinische Rechtfertigungslehre, Hoffnungsbilder der postmortalen Existenz, Gemeindestruktur- und Leitung.

Band 10
1998. VIII, 162 Seiten.

ISBN 9783161469725
Leinen 69,00 €

ISBN 9783161470028
Broschur 39,00 €

ISBN 9783161604843
eBook PDF 69,00 €

Vouga, François

An die Galater

Lindemann, Andreas

Der Erste Korintherbrief



Band 9/1
2000. IX, 389 Seiten.

ISBN 9783161474101
Leinen 74,00 €

ISBN 9783161474736
Broschur 44,00 €

ISBN 9783161604836
eBook PDF 74,00 €

Andreas Lindemann legt mit diesem Kommentar eine umfassende und dennoch knapp gehaltene Auslegung des Ersten Korintherbriefes vor. Der Tradition von Hans Lietzmann (dem Begründer dieser Reihe) folgend diskutiert er die philologischen und religionsgeschichtlichen Probleme. Dabei interpretiert er den Brief aber betont als theologisches Dokument, das die besondere Stellung des Christentums in der nichtchristlichen Umwelt der Hafen- und Handelsstadt Korinth belegt und reflektiert.

Die Auslegung bestätigt die Annahme, daß der Erste Korintherbrief ungeachtet seines erheblichen Umfangs ein literarisch einheitlicher Text ist. Darin diskutiert Paulus alle die Gemeinde betreffenden aktuellen Probleme eingehend, und er versucht soweit wie möglich deren Klärung auf brieflichem Wege zu erreichen. Es fällt auf, daß die Intensität der theologischen Argumentation des Apostels oft über den unmittelbar gegebenen Anlaß hinausgeht, insbesondere bei der Frage nach dem Verständnis der Auferstehung der Toten.

Der Brief wird durchgehend von dem Bemühen bestimmt, die Einheit der Kirche trotz aller Differenzen innerhalb der Gemeinde zu wahren.

Band 9
5., erweiterte Auflage 1969.
III, 224 Seiten.

ISBN 9783161087226
Festeinband 39,00 €

ISBN 9783161604812
eBook PDF 39,00 €

Lietzmann, Hans

An die Korinther I/II

Erkl. v. Hans Lietzmann. Durch einen Literaturnachtrag erg. v. Werner G. Kümmel

Band 8a
4., durchgesehene Auflage 1980.
XVI, 411 Seiten.

ISBN 9783161426728
Halbleinen 49,00 €

ISBN 9783161604805
eBook PDF 49,00 €

Käsemann, Ernst

An die Römer

Band 7
unrevised e-book edition 2022;
original edition 1972 1972.
IV, 168 Seiten (1 Kte).

ISBN 9783161604799
eBook PDF 39,00 €

Conzelmann, Hans

Die Apostelgeschichte erklärt

Band 6
2., durchgesehene und korrigierte
Auflage 2015. XII, 794 Seiten.

ISBN 9783161528743
fadengeheftete Broschur 49,00 €

ISBN 9783161604768
eBook PDF 49,00 €

Thyen, Hartwig

Das Johannesevangelium

Hartwig Thyen geht in seinem Kommentar zum Johannesevangelium weniger auf die Genese des Evangeliums und seine mutmaßlichen Quellen ein. Er interpretiert das vierte Evangelium vielmehr als hochpoetischen literarischen Text und untersucht das intertextuelle Spiel mit den drei synoptischen Vorgängern. Da er das Evangelium als literarisches Werk betrachtet, liefert sein Kommentar Vorschläge zu einer von vielen möglichen Lektüren des Johannesevangeliums.

Wolter, Michael

Das Lukasevangelium

Band 5
2008. XI, 798 Seiten.

ISBN 9783161495250
fadengeheftete Broschur 49,00 €

ISBN 9783161604744
eBook PDF 129,00 €

Michael Wolter legt einen ausführlichen Kommentar zum dritten Evangelium vor, der in der Tradition des 'Handbuchs zum Neuen Testament' steht. Er stellt die Jesusgeschichte des Lukas in ihren kulturellen Kontext und arbeitet ihre Beziehung zur jüdischen und griechisch-römischen Umwelt heraus. Ein Schwerpunkt liegt auf der formgeschichtlichen und narrativen Analyse der einzelnen Erzählungen. Über die rein philologische und traditionsgeschichtliche Untersuchung hinaus legt der Autor auch Wert darauf, das theologische Profil des Lukasevangeliums sichtbar zu machen. Demnach erzählt Lukas die Geschichte Jesu als ersten Teil eines Geschichtswerks (zu ihm gehört auch noch die Apostelgeschichte), das eine Epoche aus der Geschichte Israels darstellen will. In immer wieder neuen Anläufen macht er deutlich, dass Gott selbst es ist, der im Wirken Jesu an Israel zum Heil handelt und der durch Jesus in authentischer Weise repräsentiert wird. Gegen eine in der deutschen Lukasforschung lange vorherrschende Sichtweise zeigt die Kommentierung, dass es Lukas gelingt, die Geschichte Jesu vor einem Absinken in die 'Historie' zu bewahren und im Glauben der Christen lebendig zu halten. Als Leser hat Lukas nicht eine bestimmte Gemeinde, sondern alle Christen seiner eigenen Zeit und möglicherweise auch die Christen zukünftiger Generationen im Blick. Lukas will ihnen erklären, wie es dazu kam, dass die Erfüllung der alttestamentlichen Verheißungen Gottes für Israel in einen Trennungsprozess mündete, der eine Teilung Israels in die christliche Kirche einerseits und das Judentum andererseits zur Folge hatte.

Klostermann, Erich

Das Matthäusevangelium

Band 4
unveränderte eBook-Ausgabe 2022;
Originalausgabe 1971 1971.

ISBN 9783161604737
eBook PDF 89,00 €

»Der Neubearbeitung des Matthäus dürfte zugute gekommen sein, daß sie nicht gleich der des Markus gewissermaßen im Umherziehen fertiggestellt werden mußte. Allgemeine Ausführungen brauchten eigentlich auch ihr nicht vorangeschickt zu werden. Nur Folgendes sei doch gesagt: Ein Handbuch, das nach seiner Anlage die Verwendung von Anmerkungen ausschließt und die Einbeziehung des gesamten aufzunehmenden Materials in die Erklärung selbst vorschreibt, kann dabei auf glatten Stil erst in zweiter Linie ausgehen (s. Boehmer Die Studierstube 1926 S. 173). Ich hoffe, mich jedoch auch nach dieser Richtung bemüht zu haben. Für Umfang und Auswahl des Darzubietenden mußte ich mich bestimmen lassen durch den Stand der wissenschaftlichen Forschung auf der einen und den zur Verfügung stehenden Raum auf der andern Seite. Dadurch, daß die Äußerungen bekanntester Autoritäten wie die wichtigsten Belegstellen aus den Quellen im Wortlaut gegeben werden, ist nach Möglichkeit selbst für diejenigen gesorgt, die andere Bücher nachzuschlagen kaum in der Lage sind. Für diejenigen aber, in denen der Hunger nach mehr geweckt wird, und die diesen durch eigene Anstrengung stillen können und sollen, sind die kurzen Verweisungen auf weitere Literatur, selbst seltenere, bestimmt. Grundsätzlich wird kaum jemand anders verfahren, und auch die von Fiebig (Deutsches Pfarrerblatt 1926 S. 1033 ff.) als Muster genannten Erklärungen aus dem Meyerschen Kommentarwerk tun es nicht. Fiebig freilich sieht in der Bequemlichkeit des Benutzers den a l l e i n i g e n Maßstab und macht daher meinem Markuskommentar wie dem Handbuch im ganzen den Vorwurf, infolge seiner Einrichtung nur „halbe Arbeit« zu leisten, ja sogar nur „esoterische Wissenschaft« zu bieten. Ich vermag demgegenüber allenfalls zu bedauern, daß Fiebig sich nicht auf meinen Standpunkt stellt — daß ich nicht auf dem seinen stehe, vermag ich nicht zu bedauern.«

Aus dem Vorwort zur 3. Auflage

Band 3
1987. XI, 283 Seiten.

ISBN 9783161452598
Leinen 49,00 €

ISBN 9783161452581
Broschur 29,00 €

ISBN 9783161604720
eBook PDF 49,00 €

Lührmann, Dieter

Das Markusevangelium